

## **Schriftliche Kleine Anfrage**

des Abgeordneten Jens Kerstan (GAL) vom 19.12.11

### **und Antwort des Senats**

**Betr.: Mein Baum – meine Stadt (2)**

*Nach Aussage des Senats sollen im Rahmen der Aktion „Mein Baum – meine Stadt“ alle in den letzten zehn Jahren entstandenen Lücken im Bestand der Straßenbäume geschlossen werden (Pressemitteilung der BSU vom 29.6.2011 und Ähnliche). Am 25.10.2011 erklärte Senatorin Blankau, die Stadt könne „jetzt (...) auf einen Schlag alle Lücken im Bestand der Straßenbäume schließen“ (Pressemitteilung der BSU vom 25.10.2011). Nachdem die zunächst angestrebte Zahl von 500 gespendeten Bäumen überschritten war, erklärte Senatorin Blankau, die Stadt weiche für die Pflanzung der 2.011 vom Senat finanzierten Bäume „auf einige neue Baumstandorte aus, die noch nachträglich von den Bezirken gemeldet werden“ (Pressemitteilung der BSU vom 31.10.2011).*

*Senatorin Blankau hat betont, dass die Aktion „Mein Baum – meine Stadt“ auch eine soziale Komponente habe: Bäume sollten auch an solchen Standorten gepflanzt werden, wo Menschen lebten „die finanziell nicht so gut ausgestattet sind“ („Hamburger Abendblatt“ vom 1.11.11). Laut Torsten Sevecke, Bezirksamtsleiter in Eimsbüttel, werden 40 Prozent der Bäume in Eimsbüttel stehen (ebenda), demnach wäre der Anteil Eimsbüttels an den Baumpflanzungen viermal so hoch wie der durchschnittliche Anteil der anderen Bezirke.*

*Ich frage den Senat:*

1.

- a. *An wie vielen Standorten im Stadtgebiet sind nach Kenntnis der zuständigen Behörde in den vergangenen zehn Jahren Straßenbäume verloren gegangen und nicht nachgepflanzt worden (sogenannte Baumlücken)?*

Zurzeit läuft neben den Pflanzungen auch die Datennachführung in den bezirklichen Baumkatastern. Eine bezirksübergreifende datentechnische Auswertung der nicht nachgepflanzten Standorte ist erst nach Abschluss der Datennachführung in allen Bezirken möglich.

- b. *Wie verteilen sich diese Baumlücken auf die sieben Hamburger Bezirke (mit der Bitte um tabellarische Darstellung)?*

Siehe Antwort zu 1. a. und 3.

- c. *Wie viele „neue Baumstandorte“ haben die Bezirke der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt nach dem Beginn der Aktion „Mein Baum – meine Stadt“ gemeldet?*

Hamburg-Mitte: 70, Altona: 40 und Eimsbüttel 28.

- d. *Bei wie vielen der „neuen Baumstandorte“ handelt es sich um Standorte, an denen ein in den letzten zehn Jahren verloren gegangener Baum bisher nicht nachgepflanzt worden war?*

Um 98 Standorte.

- e. *Warum waren diese Standorte der Behörde bisher nicht bekannt?*

Die Standorte waren der zuständigen Behörde bekannt und rekrutieren sich aus den während des Projekts noch in Prüfung befindlichen Standorten mit bezirklicher Nachpflanzempfehlung.

- f. *Bei wie vielen der „neuen Baumstandorte“ handelt es sich um Standorte, die von den Bezirken neu geschaffen beziehungsweise neu ausgewiesen wurden?*

40 Standorte in Hamburg-Mitte und Altona ergaben sich aufgrund von Neubewertungen von Standorten oder Anregungen der Bürger beziehungsweise Spender. Es war aber nicht Ziel der Aktion, neue Standorte zu schaffen.

- g. *Bei wie vielen der „neuen Baumstandorte“ handelt es sich um Standorte, die bisher im Rahmen der Aktion „Mein Baum – meine Stadt“ nicht erfasst wurden, weil für sie eine Ersatzpflanzungsverpflichtung besteht?*

Bei keinem.

2. *Wie verteilt sich das Spendenaufkommen auf die sieben Hamburger Bezirke und die 104 Hamburger Stadtteile (mit der Bitte um tabellarische Darstellung)?*

Siehe nachfolgende Tabelle (zu den Stadtteilangaben siehe Anlage 1):

<b>Bezirk</b>	<b>Spendensumme (in €)</b>
Hamburg-Mitte	59.005,66
Altona	50.731,50
Eimsbüttel	37.038,50
Hamburg-Nord	61.532,00
Wandsbek	50.686,72
Bergedorf	17.525,55
Harburg	23.882,00
<b>Summe</b>	<b>300.401,93</b>

3. *Wie viele Baumstandorte wurden jeweils in den Bezirken und in den einzelnen Stadtteilen ausgewiesen (mit der Bitte um tabellarische Darstellung)?*

Siehe nachfolgende Tabelle (zu den Stadtteilangaben siehe Anlage 1):

<b>Bezirk</b>	<b>Anzahl Standorte</b>
Hamburg-Mitte	433
Altona	285
Eimsbüttel	146
Hamburg-Nord	377
Wandsbek	726
Bergedorf	300
Harburg	347
<b>Summe</b>	<b>2.614</b>

4. *Wie verteilen sich*
- *die gespendeten Bäume,*
  - *die vom Senat finanzierten 2.011 Bäume*

*jeweils auf die Bezirke und die Stadtteile (mit der Bitte um tabellarische Darstellung)?*

Siehe nachfolgende Tabelle (zu den Stadtteilangaben siehe Anlage 1):

<b>Bezirk</b>	<b>Anzahl gespendet bzw. aufgefüllt</b>	<b>Anzahl von der Stadt gepflanzt</b>
Hamburg-Mitte	115	318
Altona	106	179
Eimsbüttel	73	73
Hamburg-Nord	123	254
Wandsbek	105	621
Bergedorf	33	267
Harburg	46	301
<b>Summe</b>	<b>601</b>	<b>2.013</b>

5. *Nach welchen Kriterien werden vom Senat beziehungsweise der zuständigen Behörde Baumstandorte identifiziert, wo Menschen leben, die „finanziell nicht so gut ausgestattet“ sind?*

Eine solche Identifizierung war nicht erforderlich, da alle von den Bezirken frei gegebenen Standorte gepflanzt werden können.

6. *Wie viele*
- *der gespendeten Bäume,*
  - *der vom Senat finanzierten 2.011 Bäume stehen jeweils*
  - *in einem RISE-Fördergebiet,*

Siehe Anlage 2.

- *an einem Standort, wo Menschen leben, die „finanziell nicht so gut ausgestattet“ sind,*

Siehe Antwort zu 5.

- *in Eimsbüttel*
- (mit der Bitte um nach den einzelnen RISE-Fördergebieten differenzierte tabellarische Darstellung)?*

73 gespendete und 73 von der Stadt gepflanzte Bäume. Im Übrigen siehe Anlage 2.

- a. *Bezieht sich die Aussage des Eimsbütteler Bezirksamtsleiters auf den Anteil Eimsbüttels an den gespendeten, an den vom Senat finanzierten oder an sämtlichen im Rahmen der Aktion „Mein Baum – meine Stadt“ gepflanzten Bäumen?*

Der Senat nimmt grundsätzlich nicht zu Meinungsäußerungen einzelner Personen und ihrer Wiedergabe in den Medien Stellung.

- b. *Wie erklärt sich der hohe Anteil Eimsbüttels?*

Eimsbüttel hat in dieser Aktion den zahlenmäßig geringsten Anteil der Standorte.

7. *Nach welchen Kriterien wurden die Standorte für die*
- *von Bürgerinnen und Bürgern gespendeten Bäume,*
  - *vom Senat finanzierten 2.011 Bäume ausgesucht?*

Grundsätzliche Kriterien für die Standortfreigabe waren fachliche und technische Möglichkeiten der Pflanzung. Über das Internetportal „MeinBaum-MeineStadt.de“ konnten Spenderinnen und Spender „ihre Bäume“ auswählen. Vollspenden (500 Euro) legten konkrete Standorte fest, Teilspenden wurden am Projektende auf andere „angespen-

dete“ Standorte umgebucht, um diese aufzufüllen. Die verbleibenden Standorte übernahm die Stadt.

- a. *Wie viele der gespendeten Bäume wurden an einem anderen als dem von den Spenderinnen und Spendern gewünschten Standort gepflanzt?*

Im Bezirk Altona mussten 19 Bäume wegen Hindernissen in der Pflanzgrube am gleichen Standort, aber versetzt gepflanzt werden; fünf Bäume werden baubedingt zeitlich verzögert, aber am gewünschten Standort gepflanzt. Im Bezirk Harburg konnten fünf Bäume nicht an dem geplanten Standort gepflanzt werden.

- b. *Nach welchen Kriterien wurde in diesen Fällen der Standort gesucht?*

Pflanzungen an anderen als den ursprünglich vorgesehenen Standorten sind im Dialog mit den Spendern aus den noch nicht „bespendeten“ Standorten ausgewählt worden.

8. *Werden im Rahmen der Aktion „Mein Baum – meine Stadt“ Bäume an Standorten gepflanzt, an denen eine Verpflichtung für eine Ersatzpflanzung besteht?*

*Wenn ja, um wie viele Standorte handelt es sich und warum hat die Stadt jeweils auf die Ersatzpflanzung verzichtet?*

Ja. Im Bezirk Hamburg-Mitte wurden fünf Bäume an Standorten, für die eine Ersatzverpflichtung besteht, im Rahmen „Mein Baum – meine Stadt“ gepflanzt, weil der Bezirk die Ersatzpflicht an anderer Stelle ausgleichen lassen will.

9. *Plant der Senat eine Fortsetzung der Aktion „Mein Baum – meine Stadt“ im Jahr 2012?*

*Wenn ja, in welchem Umfang?*

Die Prüfungen der zuständigen Behörde sind hierzu noch nicht abgeschlossen.

10. *Die Antwort des Senats zu Drs. 20/2495, Frage 13. gibt Anlass zur Nachfrage:*

*Hat die von der Behörde für Stadtentwicklung und Umwelt mit der Presse- und Öffentlichkeitsarbeit für „Mein Baum – meine Stadt“ beauftragte Agentur im Rahmen ihrer Tätigkeit auch Pressemitteilungen oder Entwürfe für Pressemitteilungen der Behörde verfasst?*

Nein.

Anlage 1

<b>Auswertung pro Stadtteil von:</b>	
<b>Pflanzstandorte, Spendenaufkommen und Spenderbäume</b>	
Stand: 21.12.2011	
<b>Standorte gesamt: 2.614</b>	

Stadtteil	Anzahl Standorte	Spendensumme	Anzahl gespendet bzw. aufgefüllt	Anzahl von der Stadt gepflanzt
Allermöhe	72	3.500	7	65
Alsterdorf	29	5.625	12	17
Altengamme	5	0		5
Altenwerder				
Altona-Altstadt	31	3.955	9	22
Altona-Nord	38	6.855	15	23
Bahrenfeld	48	4.195	9	39
Barmbek-Nord	58	3.510	8	50
Barmbek-Süd	49	6.211	13	36
Bergedorf	63	7.496	13	50
Bergstedt	29	1.715	3	26
Billbrook				
Billstedt	79	3.610	7	72
Billwerder	10	300	1	9
Blankenese	8	2.020	4	4
Borgfelde	8	1.000	2	6
Bramfeld	50	2.154	5	45
Cranz				
Curslack				
Dulsberg	8	700	2	6
Duvenstedt	12	1.000	2	10
Eidelstedt	4	0		4
Eilbek	21	850	2	19
Eimsbüttel	44	9.354	22	22
Eißendorf	15	500	1	14
Eppendorf	15	6.155	12	3
Farmsen-Berne	78	500	1	77
Finkenwerder	29	1.000	2	27
Francop	19	0		19
Fuhlsbüttel	29	2.780	6	23
Groß Borstel	13	1.650	4	9
Groß Flottbek	7	2.200	4	3
Gut Moor	22	0		22
HafenCity				
Hamburg-Altstadt	15	4.270	7	8
Hamm	77	4.736	10	67
Hammerbrook	5	1.000	2	3
Harburg	43	2.500	5	38
Harvestehude	16	7.600	15	1
Hausbruch	40	9.052	18	22
Heimfeld	31	2.600	5	26
Hoheluft-Ost	4	2.500	4	
Hoheluft-West	8	620	1	7

Stadtteil	Anzahl Standorte	Spendensumme	Anzahl gespendet bzw. aufgefüllt	Anzahl von der Stadt gepflanzt
Hohenfelde	13	2.000	4	9
Horn	16	1.020	2	14
Hummelsbüttel	8	1.000	2	6
Iserbrook	10	1.500	3	7
Jenfeld	21	2.000	4	17
Kirchwerder	5	0		5
Kleiner Grasbrook				
Langenbek	6	1.000	2	4
Langenhorn	35	2.500	5	30
Lemsahl-Mellingstedt	28	0		28
Lohbrügge	32	3.230	6	26
Lokstedt	30	3.650	8	22
Lurup	29	4.753	10	19
Marienthal	54	4.830	9	45
Marmstorf	13	0		13
Moorburg	8	1.000	1	7
Moorfleet	21	0		21
Neuallermöhe	39	3.000	6	33
Neuenfelde	1	0		1
Neuengamme	12	0		12
Neugraben-Fischbek	76	5.730	11	65
Neuland	55	0		55
Neustadt	23	7.295	15	8
Neuwerk				
Niendorf	20	5.280	10	10
Nienstedten	8	1.015	2	6
Ochsenwerder	19	0		19
Ohlsdorf	24	2.750	5	19
Osdorf	18	3.180	7	11
Othmarschen	5	2.500	5	
Ottensen	57	16.190	33	24
Poppenbüttel	36	4.070	9	27
Rahlstedt	110	6.400	13	97
Reitbrook	15	0		15
Rissen	15	2.249	4	11
Rothenburgsort	18	4.600	10	8
Rotherbaum	20	8.655	15	5
Rönneburg				
Sasel	41	3.850	8	33
Schnelsen	2	1.380	1	1
Sinstorf	8	0		8
Spadenland	1	0		1
St. Georg	21	6.990	12	9
St. Pauli	28	9.670	19	9
Steilshoop	23	2.000	4	19
Steinwerder				
Stellingen	2	500	1	1
Sternschanze	4	120	1	3
Sülldorf	7	0		7
Tatenberg	6	0		6

<b>Stadtteil</b>	<b>Anzahl Standorte</b>	<b>Spendensumme</b>	<b>Anzahl gespendet bzw. aufgefüllt</b>	<b>Anzahl von der Stadt gepflanzt</b>
Tonndorf	36	2.550	5	31
Uhlenhorst	36	11.175	23	13
Veddel	27	2.500	5	22
Volkssdorf	50	5.563	13	37
Waltershof				
Wandsbek	87	3.145	7	80
Wellingsbüttel	26	7.560	15	11
Wilhelmsburg	87	11.315	22	65
Wilstorf	10	1.500	3	7
Winterhude	64	13.976	25	39
Wohldorf-Ohlstedt	16	1.500	3	13
<b>Summe</b>	<b>2.614</b>	<b>300.402</b>	<b>601</b>	<b>2.013</b>

## Anlage 2

<b>Auswertung gespendete Bäume pro Risegebiet</b>	
Stand: 21.12.2011	
<b>Standorte gesamt:</b>	<b>2.536</b> (von 2.614)
<b>RISE-Gebietsstandorte:</b>	<b>393</b>

<b>RISE-Gebiet</b>	<b>Rise- Standorte</b>	<b>Anzahl gespendet bzw. aufgefüllt (601)</b>	<b>Anzahl von der Stadt gepflanzt (1935)</b>
Altona-Altstadt	17	5	12
Altona-Altstadt S4	1	1	
Altona-Altstadt S5	3	1	2
Appelhoff			
Barmbek-Nord / Langenfort	8	2	6
Barmbek-Nord S1	1	1	
Barmbek-Süd	4	1	3
Bergedorf-Süd	16	1	15
Bergedorf-Süd	16	1	15
Billstedt S3	17	2	15
Billstedt/Horn	69	7	62
Birchholtzweg	4	2	2
Dulsberg	1	1	
Eidelstedt-Ost			
Eimsbüttel S2	5		5
Essener Straße	9		9
Harburg S6	2		2
Harburger Schlossinsel			
Harburger-Binnenhafen			
Iserbrook/Am Botterberg	1		1
Langenhorn Markt	1	1	
Lenzsiedlung			
Lohbrügge-Nord	1		1
Lohbrügge-Ost	16	6	10
Lurup/Flüsseviertel			
Lurup/Lüdersring, Lüttkamp	1		1
Münzviertel	1		1
Neuallermöhe	39	6	33
Neugraben Zentrum	5	1	4
Neustadt SU2			
Neuwiedenthal	3	2	1
Ortskern Rahlstedt	1	1	
Osdorfer Born	14	1	13
Osdorfer Born	14	1	13
Osterbrookviertel			
Ottensen S2	5	2	3
Rothenburgsort / Marckmannstraße	6	2	4
Schnelsen-Süd			
St. Georg S2			
St. Georg-Mitte	5	4	1
St. Pauli S5	4	2	2
St. Pauli-Nord S1			
St. Pauli-Nord S3	2	2	

<b>RISE-Gebiet</b>	<b>Rise- Standorte</b>	<b>Anzahl gespendet bzw. aufgefüllt (601)</b>	<b>Anzahl von der Stadt gepflanzt (1935)</b>
Steilshoop	10	1	9
Veddel	22	5	17
Wandsbek-Hohenhorst	9	2	7
Weimarer Straße	5		5
Wilhelmsburg	46	17	29
Wilhelmsburg S5	9	5	4
Wilhelmsburg S6			
Zentrum Neuwiedenthal			
Zentrum Niendorf-Nord			
<b>Summe</b>	<b>393</b>	<b>86</b>	<b>307</b>

Anmerkung: 78 Standorte aus HH-Mitte (72) und Eimsbüttel (6) sind in dieser Analyse nicht enthalten, da sie noch nicht ins System eingepflegt waren.